

Neues aus dem Zentrum Rheinauen
in Diepoldsau

Ausgabe 24 / Frühling 2025



Rheinauen Aktuell



Neuer Bewohner in der Demenzstation

Kater Balou schmeichelt sich in die Herzen der Bewohnenden

Das Rheinauen investiert in die Zukunft

Die Ausbildung der jungen Lernenden wird immer wichtiger

Inhalt

Editorial	3
Aktuell - Fastnacht	4 - 5
Aktuell - Die Ausbildung moderner gestalten	6
Aktuell - Kater Balou zieht ins Rheinauen	7
Geburtstage der Bewohner	8
Bewohner - Herma Steinborn im Portrait	9
Bunte Seite	10
Personal - Pensionierungen und Jubiläen	11
Neue Mitarbeiter im Rheinauen	11
Ausgetretene Mitarbeiter im Rheinauen	11
Alltagsgestaltung - Wellnesswoche	12
Alltagsgestaltung - Wilder Westen	13
In Gedenken	14 - 15
Kalender	16

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Zentrum Rheinauen
Heimstrasse 10
9444 Diepoldsau
Schweiz
Tel. 071 555 44 00
www.zentrum-rheinauen.ch



Es war einmal in Diepoldsau

Liebe Leserin, Lieber Leser

Klein, fein und zufriedene Menschen - mein erster Eindruck vom Rheinauen, damals vor 12 Jahren.

Nach über 40 Jahren in der Pflege sehe ich zunächst Vielfalt. Kaum ein Arbeitsfeld, kaum einen Fachbereich liess ich aus. Das macht mein Arbeitsleben lehr- und abwechslungsreich. Aufgaben standen meist im Kontakt oder in Zusammenarbeit mit Menschen. Nur mit ihnen lässt sich etwas bewegen, findet Entwicklung statt. In diesen zahlreichen Begegnungen erlebte ich Reichtum. Alles individuelle Persönlichkeiten, welche ehrliche Aufmerksamkeit verdienen. Die meist positiven Erfahrungen geben mir im hohen Mass Zufriedenheit.

So auch im Rheinauen. Wo Zufriedenheit und Wohlwollen herrscht, bleibt man länger. Zunächst als Leiter Pflege, dann als Qualitätsbeauftragter verbrachte ich hier die letzten 12 Berufsjahre. Nun gehe ich in Pension. Verbunden mit den Herausforderungen im Gesundheitswesen

unserer Zeit, insbesondere in der Pflege, waren die Anforderungen hoch. Mit engagierten Mitmenschen gelingt jedoch so einiges und mich freut, daran mitgewirkt zu haben. Herausragend die Geduld der Mitarbeitenden und ihre Haltung, dass es für alles eine Lösung gibt.

Grösser, moderner und immer noch zufriedene Menschen - mein letzter Eindruck vom Rheinauen, heute.

Dennoch, ich gehe gerne, bin gespannt wie mir die Zukunft begegnet und ich ihr. Weiterhin wird viel Wasser den Rhein hinunterfliessen, manchmal auch über die Ufer.

Adieu Rheinauen. Danke für die gute Zeit und allen viel Glück, Gesundheit und Zuversicht für die Zukunft.

Herzlichst

Jörg Schumacher
Qualitätsbeauftragter

Fastnachtsfeier im Wilden Westen

Text: Stefanie Oschatz, Bilder: Stefanie Oschatz

Am Schmutzigen Donnerstag fand im Zentrum Rheinauen eine ausgelassene Fastnachtsfeier unter dem Motto „Wilder Westen“ statt. Bewohner, Mitarbeitende und freiwillige Helfende wurden zu einem unvergesslichen Nachmittag eingeladen, um gemeinsam das bunte Treiben der Fastnacht zu geniessen und in die Welt des Wilden Westens einzutauchen.

Bereits beim Betreten des Zentrums fühlte man sich in die Zeit des Wilden Westens zurückversetzt. Die Räumlichkeiten waren liebevoll mit Willkommensschildern, Marterpfählen, Tomahawks und Kakteen geschmückt. Diese Details trugen zu der authentischen Atmosphäre bei und sorgten dafür, dass sich jeder wie im echten Wilden Westen fühlte.

Die Bewohnenden, Mitarbeitenden und die freiwilligen Helfer kamen in kreativen Kostümen, die die Zeit des Wilden Westens wiederaufleben liessen. Einige trugen Cowboyhüte und Boots, ele-



Ausgelassener Besuch der 46 Kindergartenkinder.

gante Saloon Kleider andere erschienen als Indianer mit Federschmuck und Ponchos. Die Vielfalt der Kostüme spiegelte die bunte Welt des Wilden Westens wider und war ein echter Blickfang.

Zum Auftakt der Feierlichkeiten besuchten 46 Kinder

des Kindergartens Kirchfeld das Zentrum. Mit strahlenden Augen und voller Vorfreude kamen die kleinen Gäste, um gemeinsam einen unvergesslichen Moment zu erleben. Die Kinder, die in bunten Kostümen den Raum betraten, begeisterten nicht nur durch ihre äussere Erscheinung,

- ein unvergesslicher Nachmittag

sondern auch durch ihre ausgelassene Energie. Sie sangen mit Hingabe, tanzten im Takt und veranstalteten eine heitere Polonaise, die den Raum mit Lachen und fröhlichem Durcheinander erfüllte. Ihre unbeschwerte Freude war ansteckend und ergriff alle Anwesenden.

Es war ein wahrer Herzensöffner, die Kinder in ihrer

bunten Vielfalt zu erleben. Die unterschiedlichen Kostüme - von Prinzessinnen über Superhelden bis hin zu Tieren und Fantasiegestalten - spiegelten die Kreativität wider, mit der die Kinder in die Feierlichkeiten eintauchten. Es war ein bewegender Moment, der die Herzen der Anwesenden erwärmte und die Atmosphäre mit einem Hauch von Magie erfüllte.



Das Motto „Wilder Westen“ war ein voller Erfolg.

Natürlich durfte auch die jährliche Maskenprämierung nicht fehlen. In diesem Jahr gab es zwei Prämierungen: eine für die Kinder, die durch den Besuch der KITA von nebenan besonders bereichert wurde, und eine für die Erwachsenen, die sich ebenfalls mit viel Kreativität verkleidet hatten. Es war ein humorvoller Moment, der die Begeisterung der Teilnehmer für das Fest unterstrich.

Die Fastnachtsfeier unter dem Motto „Wilder Westen“ war ein voller Erfolg. Bewohner, Mitarbeitende und Gäste erlebten einen unvergesslichen Tag, an dem sie gemeinsam lachten, tanzten



Frauenpower: Salondame, Cowgirl und eine Squaw.

und in die Welt des Wilden Westens eintauchten. Es war ein wunderschöner Nachmittag, der uns daran erinnerte, wie wichtig es ist, besondere Momente zu teilen und den Alltag im Zentrum Rheinauen mit kreativen Feierlichkeiten zu bereichern. Die Stimmung war ausgelassen, die Gespräche herzlich, und die Erinnerungen an diesen Tag werden noch lange in den Köpfen der Beteiligten bleiben.

Wichtige Investition in die Zukunft

Text: Sandra Veseli; Bild: Sabina Spirig

Die Berufsbildung wird auch im Zentrum Rheinauen zu einem immer wichtiger werdenden Thema. Aufgrund des allgemeinen Fachkräftemangels im Dienstleistungssektor, ist es dem Rheinauen ein Anliegen Zeit und Kompetenzen in die Ausbildung zu investieren.

Aktuell beschäftigt das Zentrum Rheinauen acht lernende Fachfrauen Gesundheit, zwei lernende Hotellerie-Hauswirt-

schaft und eine lernende Köchin. Dazu kommt ein Fachmann Betriebsunterhalt, der einen Teil seiner Ausbildung im Heim und einen Teil in der Gemeinde absolviert, da hier der technische Anteil mit Heizung, Lüftung, Brandmeldeanlagen usw. gut abgedeckt werden kann. Ab Sommer 2025 wird auch eine lernende Kauffrau der Gemeinde jeweils sechs Monate im Rheinauen verbringen und den Dienstleistungsbereich kennenlernen.

Für die Ausbildung der Generation Z und Alpha braucht es in der Rekrutierung und auch bei der Ausbildung neue Kompetenzen der Ausbilder. Sie müssen sich auf die Bedürfnisse der neuen Generation einstellen, damit gutes Fachpersonal für die Zukunft ausgebildet werden kann. Ihre Präsenz in den Sozialen Medien, die tägliche Bildschirmzeit, ihre Ansprüche an eine Ausbildung oder einen Job und an die work-life-balance – dies gilt es gut auszubalancieren.



Aisha Schweizer ist Lernende Hotellerie-Hauswirtschaft.

Es werden moderne Lernformen geboten wie z.B. ein Lerncafé. Es wird Zeit in Informationsveranstaltungen an Schulen im Rheintal investiert und es werden Tage der offenen Tür angeboten. Im Durchschnitt besucht ein Schnupperlerner pro Woche das Rheinauen. Kürzlich trafen sich rund 40 Schülerinnen und Schüler einer 1. Oberstufe im Haus für einen Berufswahltag. Sie sehen also, das Rheinauen baut auf die Ausbildung der Jugendlichen und somit auch auf eine vielversprechende Zukunft.

Kater Balou bricht alle Herzen

Text: Sabina Spirig; Bild: Sabina Spirig

Kürzlich durfte eine neue Hauskatze - oder besser ein neuer Hauskater ins Zentrum Rheinauen einziehen. Sein Name ist Balou.

Schon kurz nach seinem Einzug in die Demenzstation des Zentrums Rheinauen, wird klar, wer hier nun der neue „Stationschef“ ist. Kater Balou hält sich immer dort auf, wo die Menschen sind. Er liebt es bei den Bewohnenden zu liegen und sich sein samtiges Fell ausdauernd kraulen zu



Balou und die Bewohnerinnen und Bewohner geniessen die gemeinsame Kuschelzeit auf dem Sofa.



Balou überwacht aufmerksam das Geschehen in „seiner“ Pflegestation.

lassen. Auf dem Katzenbaum liegt er meistens ganz oben, so hat er die Übersicht über „seine“ Pflegestation.

Manchmal ist er auch etwas frech und versucht etwas Leckeres vom Tisch oder der Küchenskombi zu stibitzen. Dafür erntet er zwar dann einen kleinen Rüffel vom Personal, aber immer begleitet von einem Lächeln über die lustigen Streiche, die Balou immer

wieder ausheckt.

In kurzer Zeit hat sich Balou in die Herzen der Bewohnenden, des Personals und der Besucher geschlichen. So finden immer wieder einige den Weg in die 1. Etage, um speziell dem Schmusetiger einen kleinen Besuch abzustatten und ihn mit Streicheleinheiten zu verwöhnen. Balou ist bereits jetzt eine grosse Bereicherung für das Rheinauen.

Wir gratulieren zum Geburtstag

*Wir möchten Ihnen zum Geburtstag gratulieren, und Sie mit Wünschen bombardieren.
Gesundheit und zwei Zentner Glück, von allem stets das beste Stück.*



88 Jahre	Tiegel Rosemarie	14.01.1937
87 Jahre	Spirig Friederika Verena	22.01.1938
89 Jahre	Kuster Hansruedi	25.01.1936
76 Jahre	Junker Edith Maria	28.01.1949
70 Jahre	Dalla Monta Ursula	28.01.1955
91 Jahre	Kuster Dora	29.01.1934
89 Jahre	Spirig Gertrud	30.01.1936
81 Jahre	Rulc Elke	05.02.1944
89 Jahre	Hutter Josef Stephan	18.02.1936
70 Jahre	Frei Ruth	20.02.1955
89 Jahre	Bösch Maria	02.03.1936
62 Jahre	Nüesch Rosmarie	05.03.1963
92 Jahre	Kuster Arno	09.03.1933
82 Jahre	Kutlu Nurtaç	17.03.1943
84 Jahre	Frei Anna Maria	18.03.1941
89 Jahre	Britschgi Elisabeth	21.03.1936
86 Jahre	Dörig Rosa	23.03.1939
90 Jahre	Frei Brunhilde	26.03.1935
73 Jahre	Vetsch Ernst	29.03.1952
82 Jahre	Känzig Rösli	31.03.1943



Herma Steinborn

Interview: Sabina Spirig; Bild: Sabina Spirig

Geboren: am 13. Mai 1935,
in Unterreichenstein Bömerwald
(heutiges Tschechien)
Familie: Eltern Hedwig und Ulrich Hörnisch
1 jüngerer Bruder
Aufgewachsen: im Bömerwald und Norddeutschland
Beruf: Schneiderin
Zivilstand: war mit Edmund Steinborn verheiratet,
inzwischen verwitwet
Kinder: Kirsten, Heike

Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre Kindheit?

Als ich aufwuchs war Krieg. Als ich 12 Jahre alt war, wurden wir von den Russen vertrieben und wir mussten unsere Heimat im Bömerwald fluchtartig verlassen. Wir wurden mit Viehzügen nach Norddeutschland gebracht. Dort hatten wir Glück und kamen auf einen Bauernbetrieb zu netten Leuten. Wir mussten mitarbeiten, wurden aber gut behandelt und erhielten genug zu Essen. Nach der Schule durfte ich eine Lehre als Schneiderin machen. Wir hatten keine Nähmaschine. Es wurde alles von Hand genäht, sogar die Knopflöcher. Am Abend musste ich dann mit dem Velo die genähten Kleider verteilen. Dann arbeitete ich an der Höllental-

klamm am Kiosk und etwa mit 20 Jahren ging ich in die Schweiz nach Uster, wo ich bei reichen Leuten im Haushalt arbeiten durfte.

Wo haben Sie Ihren Ehemann kennengelernt?

Ich ging mit meinen Freundinnen immer ins Nachbardorf nach Wetzikon zum Tanzen.



Foto: Privat

Herma Steinborn mit ihrer Familie an Weihnachten.

Und da war dieser Mann, der so gut tanzen konnte. An der Fastnacht habe ich mich dann getraut und ihn aufgefordert und er meinte, dass ich viel besser tanze, als all seine Bekannten bisher.

Wie ging es dann weiter?

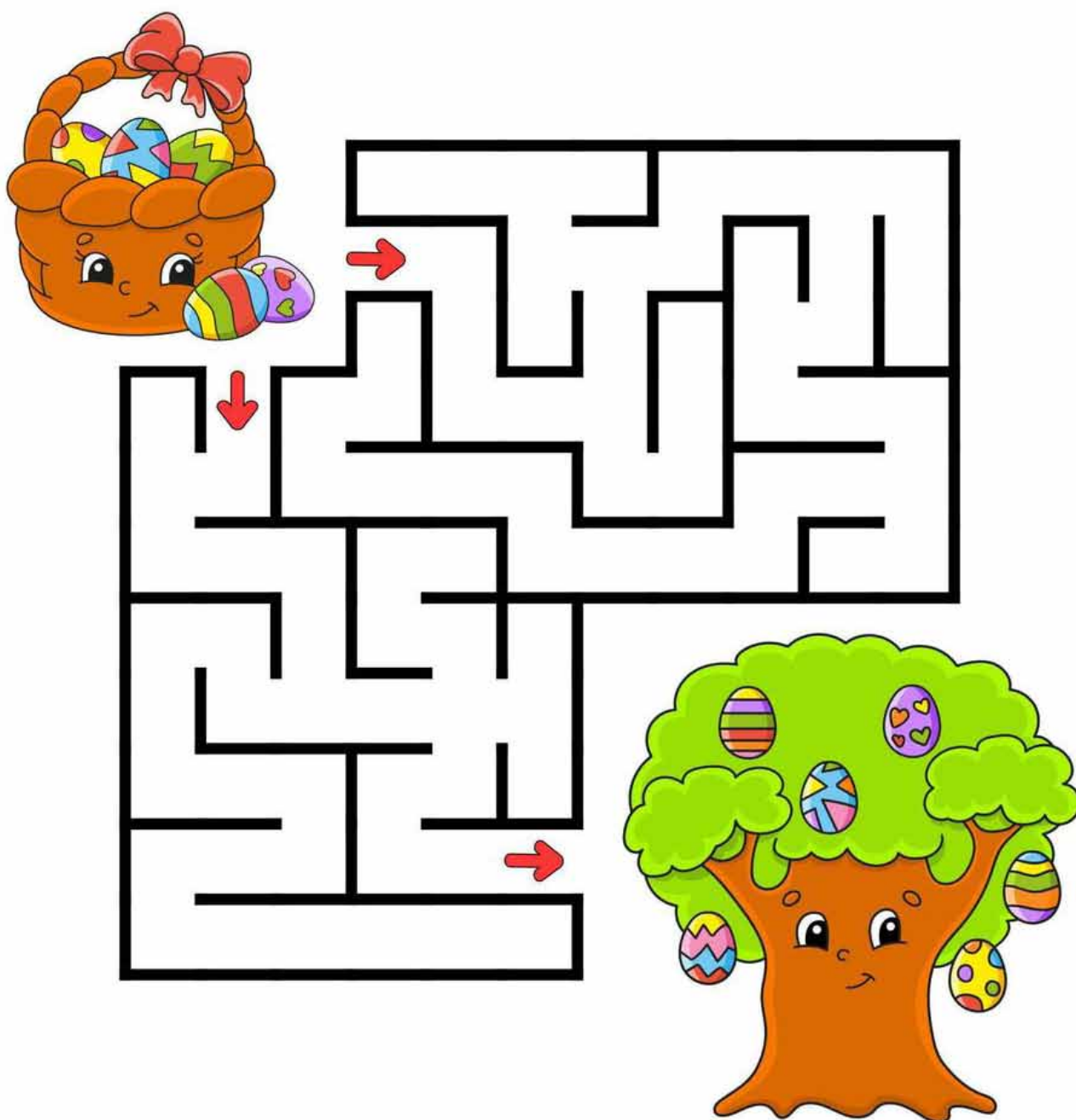
Wir blieben in der Schweiz. Edi arbeitete als Polsterer. Wir kamen von Uster nach Amriswil, und dann nach St. Margrethen. Wir waren sehr sportlich. Wir fuhren Rad und wanderten.

Was wünschen Sie sich?

Ich würde gerne noch einmal in das Wirtshaus im Bömerwald, wo ich meine ersten zwölf Lebensjahre verbracht habe. Ich und meine Töchter haben uns nun entschlossen, diese Reise zu planen.

Labyrinth

Schon bald ist Ostern. Die Ostereier müssen auf dem schnellsten Weg auf den Osterbaum.



Zwei Pensionierungen

Im Februar und März durften zwei langjährige Mitarbeiter des Zentrums Rheinauen ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. Zum einen war das der Hauswart Arno Nussbaumer und zum anderen der Qualitätsbeauftragte Jörg Schumacher.

Genau an seinem Geburtstag am 28. Februar hatte Arno Nussbaumer seinen letzten Arbeitstag im Zentrum Rheinauen. Er verabschiedet sich nach 14 Jahren in die Frühpension. Arno Nussbaumer war als Hauswart im Rheinauen tätig und war die Ansprechperson für sämtliche technische Probleme und die Umgebungsarbeiten.

Die Bewohnenden schätzten ihn sehr, da sein Auftreten stets hilfsbereit und freundlich war. Aber vor allem, weil er immer eine praktische Lösung für ihre Anliegen bereit hatte.

Am 14. März dann war der grosse Tag auch für den Qualitätsbeauftragten Jörg Schumacher gekommen. Er hat seine Stelle im 2013 als Pflegedienstleiter im Rheinauen angetreten, ab 2014 war er zudem noch Stv. Heimleiter. Seit 2022 amtierte Jörg Schumacher als Qualitätsbeauftragter. Seine vielseitigen Aufgaben erledigte er immer mit grossem Engagement und hoher Präzision. (sab.)

Zwei Dienstjubiläen

Ebenfalls im Februar und im März durften im Zentrum Rheinauen zwei langjährige Mitarbeiterinnen ihre Dienstjubiläen feiern.

Am 01. Februar 2025 arbeitete Claudia Ritter seit 20 Jahren im Zentrum Rheinauen. In den vielen Jahren war sie für das Team Gastronomie und Küche immer eine wertvolle Unterstützung. Claudia Ritter erledigt ihre Aufgaben stets mit viel Freude und Engagement und sie liebt es die Bewohnenden zu verwöhnen.

Ihr 15-jähriges Dienstjubiläum durfte Rosmarie Weder am 01. März 2025 feiern. Über die vielen Jahre hinweg ist sie ein wichtiger Teil des Teams Pflege als Pflegefachfrau und Berufsbildnerin. Zusätzlich dürfen wir Rosmarie Weder zu ihrer absolvierten Weiterbildung CAS „Schmerzmanagement“ gratulieren und freuen uns, dass sie das neu erworbene Fachwissen im Zentrum Rheinauen als wertvollen Beitrag in die tägliche Pflegetätigkeit einbringen kann. (sv.)

Folgende Mitarbeiter haben seit Anfang Januar ihre Arbeitsstelle im Zentrum Rheinauen angetreten:

Pflege:

Nora L'Homme
(01. Februar 2025)

Oleksandra Simakova
(01. März 2025)

Hauswartung:

Philipp Meier
(01. März 2025)

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Folgende Mitarbeiter verlassen den Betrieb:

Hauswartung:

Arno Nussbaumer
(28. Februar 2025)

Pflege:

Cindy Stähli
(12. März 2025)

Rosângela Schrötter
(31. März 2025)

Shayne Schmitter
(31. März 2025)

Qualität:

Jörg Schumacher
(31. März 2025)

Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit und ihr Engagement zu Gunsten unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Eine Woche Tiefenentspannung

Text: Claudia Sieber; Bild: Stefanie Oschatz

Im Januar erlebten die Bewohnenden im Zentrum Rheinauen eine Wellnesswoche. Diese bot eine wunderbare Gelegenheit, dem Alltag zu entfliehen und sich in einer Atmosphäre der Ruhe und des Wohlbefindens zu entspannen.

Die Woche begann mit einer beruhigenden Klangmeditation, welche die Sinne anregte und die Herzen öffnete. Die sanften Klänge der Klang-

schalen schufen eine harmonische Umgebung, in der jeder Teilnehmer die Möglichkeit hatte, in sich zu gehen und neue Energie zu tanken. Nach dieser meditativen Einstimmung folgten wohltuende Fussbäder, welche mit einer entspannenden Fussmassage abgerundet wurden. Die sanften Berührungen sorgten für ein Gefühl der Leichtigkeit und des Wohlbefindens.

Ein weiteres Highlight waren

die „Süssen Träume selbstgemacht“. Hier konnten die Bewohnenden gemeinsam köstliche Leckereien zubereiten, die nicht nur den Gaumen erfreuten, sondern auch die Gemeinschaft stärkten.

Bei der Kopfmassage konnten die Bewohnenden den Stress des Alltags hinter sich lassen und sich ganz auf das Hier und Jetzt konzentrieren.

Auch die Hände der Bewohnenden wurden verwöhnt. Bei einer Handmassage erlebten sie, wie Verspannungen gelöst wurden und ein Gefühl der Entspannung eintrat.

Zum krönenden Abschluss der Wellnesswoche lud unser „Wohlfühl-Stübli“ zu einem Drink mit oder ohne „Gügs“ ein. Hier konnten die Bewohnenden die Wellnesswoche in geselliger Runde ausklingen lassen und die neu gewonnene Energie feiern.

Diese Wellnesswoche war nicht nur eine Auszeit, sondern auch eine Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben und Freude zu teilen.



Sich ganz der Ruhe und der Entspannung hingeben.

Wildwest-Romantik im Rheinauen

Text: Irene Nett; Bild: Irene Nett

In der Woche vom 24. bis 28. Februar 2025 fanden Aktivitäten passend zum Motto des Fastnachts-Kaffeekränzlis „Wilder Westen“ statt.

Gleich am Montagnachmittag wurde der Andachtsraum zum Kino umfunktioniert. Auf dem Programm stand „Der Schatz im Silbersee“. Ein Klassiker unter den Winnetou Filmen. Als die schöne Filmmusik ertönte, wurde es sofort ganz still im Vorführraum und alle schauten gespannt auf den grossen Fernseher. Das Kino stiess auf grossen Anklang. „Das war ein toller Film, das können wieder einmal machen“, so die Bewohnenden.



Darauf folgte am Dienstag Spiel, Spass und Bewegung unter dem Motto „Ranch Rodeo“. Beim Pistolenschies- sen, Tomahawk-, Hut- und Hufeisenwerfen konnten die Schützen ihr Talent unter Beweis stellen. Voller Eifer wurde gezielt, geschossen und geworfen. Leichter gesagt als getan. Umso ausgelassener wurde jeder Treffer gefeiert.

Wer trifft mit dem Cowboyhut direkt die Flasche? Das war nur eines der lustigen Spiele, die sich die Aktivierungsfachfrauen für die Bewohnenden ausdachten.

Zum Ausklang der Woche wurden die Bewohnenden ans Lagerfeuer draussen im Garten eingeladen. Als alle Teilnehmer rund um das wärmende Feuer sassen, gab es zur Freude aller Kaffee mit Whisky und Guetzli. Gute Ge-

sprache und Musik, die zum Mitsingen verleiteten, liessen die Zeit wie im Flug vergehen. Da stellt sich die Frage, ob die Cowboys anno dazumal auch so einen vorzüglichen Kaffee an ihrem Lagerfeuer geniessen durften.



Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten dafür die Sterne der Erinnerung.



Max Nikolaus Meier
20.04.1941 - 01.01.2025
(seit 2024 im Rheinauen)



Julia Langenegger
13.09.1937 - 05.02.2025
(seit 2022 im Rheinauen)



Zita Thurnherr
05.10.1932 - 08.02.2025
(seit 2022 im Rheinauen)



Elke Chéreau
01.06.1938 - 08.02.2025
(seit 2021 im Rheinauen)



Doris Henriette Thurnherr
01.08.1934 - 14.02.2025
(seit 2024 im Rheinauen)



Julia Weder
29.07.1930 - 18.02.2025
(seit 2022 im Rheinauen)



Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten dafür die Sterne der Erinnerung.



Max Känzig
28.06.1938 - 26.02.2025
(seit 2023 im Rheinauen)



Margaretha Rita Schacher
13.09.1944 - 12.03.2025
(seit 2024 im Rheinauen)



Christel Strüning
21.12.1936 - 23.03.2025
(seit 2021 im Rheinauen)



Erwin Grünenfelder
30.12.1932 - 27.03.2025
(seit 2023 im Rheinauen)



Peter Frei
19.09.1950 - 01.04.2025
(seit 2023 im Rheinauen)



Verena Kuster
22.05.1949 - 02.04.2025
(seit 2024 im Rheinauen)

Ausblick Veranstaltungen im ZR

Veranstaltungen laufend Online

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen im Zentrum Rheinauen in Diepoldsau finden Sie entweder auf dem Infobildschirm bei den Personenliften oder auf unserer Homepage:

www.zentrum-rheinauen.ch

Sonntag, 13. April 2025
Konzert Männerchor
Diepoldsau-Schmitter
Zeit: 15.15 Uhr
Ort: Restaurant, EG

Montag, 14. April 2025
Clownbesuch
Zeit: ca. 14.30 - 16.30 Uhr
Ort: im ganzen Haus

Donnerstag, 17. April 2025
Mittagstisch
Zeit: 12.00 Uhr
Ort: Restaurant, EG

Mittwoch, 23. April 2025
Offenes Singen
Zeit: ab 19.00 Uhr
Ort: Restaurant, EG

Donnerstag, 24. April 2025
Musikalische Unterhaltung mit Röbi Spirig
Zeit: 15.15 - 16.30 Uhr
Ort: Restaurant, EG

Donnerstag, 24. April 2025
Ludothek Spieleabend für Erwachsene
Zeit: 19.00 - 21.00 Uhr
Ort: Bankettsaal, EG

Sonntag, 27. April 2025
Konzert Musikverein
Diepoldsau-Schmitter
Zeit: 09.00 Uhr
Ort: Garten, EG

Montag, 28. April 2025
Hopp-la Fit
Zeit: 14.00 - 15.00 Uhr
Ort: Gartenanlage

Donnerstag, 01. Mai 2025
Jass-Nachmittag
Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr
Ort: Bankettsaal, EG

Freitag, 09. Mai 2025
Spargelabend
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Restaurant, EG

Montag, 12. Mai 2025
Hopp-la Fit
Zeit: 14.00 - 15.00 Uhr
Ort: Gartenanlage

Donnerstag, 15. Mai 2025
Mittagstisch
Zeit: 12.00 Uhr
Ort: Restaurant, EG

Donnerstag, 15. Mai 2025
Ludothek Spieleabend für Erwachsene
Zeit: 19.00 - 21.00 Uhr
Ort: Bankettsaal, EG

Mittwoch, 21. Mai 2025
Bewohner-Ausflug
Zeit: nachmittags

Donnerstag, 22. Mai 2025
Musikalische Unterhaltung mit Maria Hardegger
Zeit: 15.15 - 16.30 Uhr
Ort: Restaurant, EG

Sonntag, 24. Mai 2025
Kath. Gottesdienst
Zeit: 18.30 Uhr
Ort: Garten/Andachtsraum

Montag, 26. Mai 2025
Hopp-la Fit
Zeit: 14.00 - 15.00 Uhr
Ort: Gartenanlage

DIE NÄCHSTE HEIMZEITUNG ERSCHEINT ANFANG JULI 2025